

Fynn Kunze zieht erstmalig ins A-Finale ein

Göttingen/Berlin. Vier Einzelstarter und sechs Staffeln der TWG 1861 waren bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin dabei. Dabei hat sich Fynn Kunze erstmalig für das A-Finale qualifiziert.

Neben Kunze waren noch Amon Bode und Jan Scholz, die beide über die langen Kraulstrecken an den Start gingen, mit dabei. Das Quartett komplettierte Brustschwimmer Henrik Fischer. Am ersten Tag der insgesamt viertägigen Veranstaltung standen für die TWG-Schwimmer 100 Meter Brust und 1500 Meter Freistil auf dem Programm. Scholz schloss auf der Freistilstrecke erstmalig mit einer Zeit unter 16 Minuten (15:59,49 Min.) ab. Damit belegte er in der offenen Wertung den 24. Platz. In der Juniorenwertung landete Bode mit neuer Bestzeit auf Rang sechs. An den folgenden Tagen kamen für Bode noch weitere achte Plätze über 800 Meter Freistil und 400 Meter Lagen dazu. Über 100 Meter Brust erzielte Henrik Fischer in 1:04,09 Minuten eine Saisonbestzeit und Fynn Kunze konnte seine Bestzeit um zwei Sekunden auf 1:03,18 Minuten steigern.

Am zweiten Tag startete Kunze über seine Hauptstrecke, die 200 Meter Rücken. In einem schnellen Rennen blieb die Uhr bei 2:00,02 Minuten stehen. Damit qualifizierte Kunze sich als Achter für das A-Finale. Ein toller Erfolg für den 17-jährigen Schüler. Am dritten Tag gestaltete er dann sein Vorlaufrennen anders und ging die ersten 100 Meter etwas ruhiger an. Diese Taktik zahlte sich aus, sodass er sich als Erster für das C-Finale qualifizierte, sich dort noch einmal deutlich steigerte und in 2:02,65 Minuten anschluss. Auch die Staffeln verbesserten ihre Platzierungen im Vergleich zu den Vorjahren weiter.